Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Grundsatzbeschluss	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 404 - Haupt- und Personalamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefan Schrenke 563 6826 563 8030 stefan.schrenke@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.11.2016
	Drucks.-Nr.:	**VO/0929/16** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.12.2016	**Betriebsausschuss Gebäude management**	**Empfehlung/Anhörung**
13.12.2016	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Empfehlung/Anhörung**
14.12.2016	**Hauptausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
19.12.2016	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Strategische Raumplanung für die Stadtverwaltung

Grund der Vorlage

Entwicklung eines strategischen Raum- und Gebäudekonzeptes zur Nutzung der städtischen Verwaltungsgebäude bis zum Jahr 2030

Beschlussvorschlag

Die Eckpunkte des Raum- und Gebäudekonzeptes werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, für dieses Raum- und Gebäudekonzept die notwendigen funktionalen, organisatorischen und baulichen Untersuchungen durchzuführen. Die endgültige Entscheidung soll im 3. Quartal 2017 getroffen werden.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Durch die demographische Entwicklung werden bis zum Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2012 rund die Hälfte aller Mitarbeiter/-Innen in den Ruhestand gehen. Die Einführung von E-Government und Prozessdigitalisierung wird zukünftig erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation haben:

- Flexibilisierung (Aufgaben, Zeiteinsatz, Raumnutzung)
- Ausweitung von HomeOffice und Mobilem Arbeiten
- Hin zum Frontoffice-ServiceCenter (Lebenslagenprinzip)

Problembeschreibung:
Das heutige Raum- und Gebäudenutzungssystem hält nicht Schritt mit den vorgenannten Entwicklungen.
In **23 Gebäuden** (ohne Neuanmietung Wicküler City, 15 im Eigentum, 8 angemietet) sind insgesamt 2.206 Mitarbeiter/-Innen untergebracht (**Anlage 1 – Ist-Situation**):

- **5** historische eigene Gebäude (Rathaus Barmen + 4 andere) mit 1.377 Mitarbeiter/-Innen (63 %) und **10** weitere eigene Objekte mit 388 Mitarbeitern (17 %)
- **8** angemietete Objekte mit 441 Mitarbeitern (20 %)

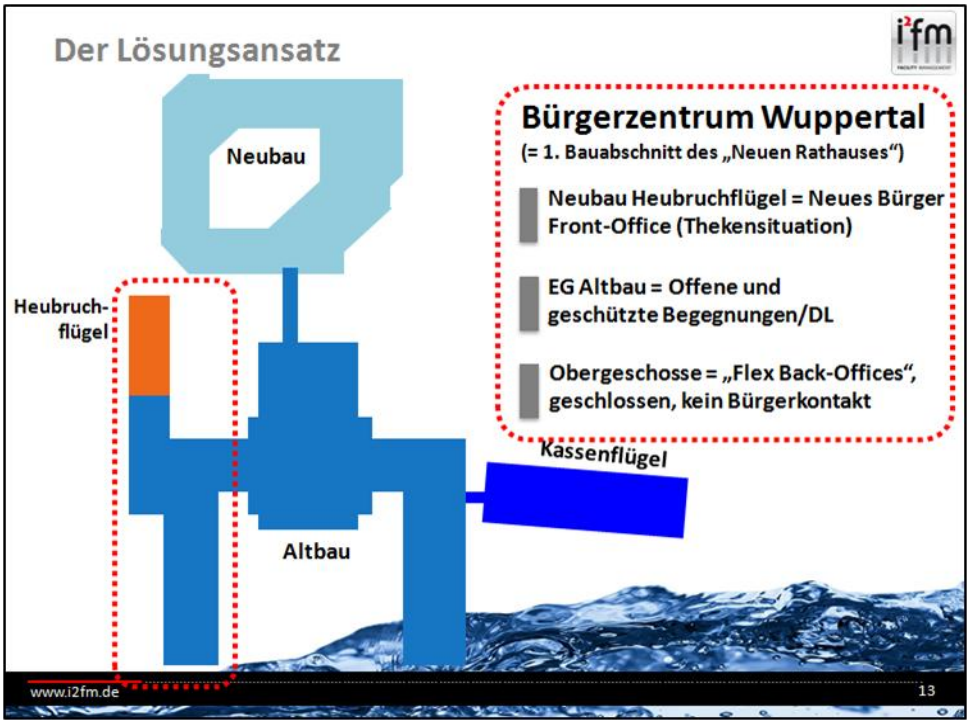
Zahlreiche konkrete Umbau- und Sanierungsvorhaben wie Brandschutzsanierung Rathaus Barmen, Sanierung Heubruchflügel, Umbau Steinweg, Umgestaltung Wuppertaler Hof, müssen in eine strategische Gesamtplanung eingebettet werden.

Lösungsansatz:
Unter Berücksichtigung der nachfolgend genannten Aspekte wird die Planung eines neuen, zukunftsorientierten Raumkonzeptes vorgeschlagen:

- Stärkung von Barmen als „Verwaltungsschwerpunkt"
- Reduzierung der Gebäude und Flächen
- Wirtschaftliche Vorteile durch Investitionsvermeidung, weniger Bewirtschaftungsaufwand, Abmietungen und Verkäufe

Ziel: „Mehr Qualität aus weniger Ressource“

Zielerreichung:
- Ausbau der Dienstleistungsangebote im Rathaus Barmen
- Neuordnung der verwaltungsinterne Prozesse unter Einbeziehung von Einwohnermeldeamt und Straßenverkehrsbehörde in ein „Bürgerzentrum“: Thekensituationen in transparentem Neubau Heubruchflügel, Bereich für terminierte und sensible Treffen zwischen Bürger/-Innen und Verwaltung sowie geschlossenem flexiblen Backoffice-Bereichen (in den Obergeschossen, kein Zutritt für Fremde).
- Konzentration der (prozessoptimierten) und auf E-Government abgestimmten Verwaltungsarbeit, auch nach dem Vorbild des Service-Centers (Lebenslagenprinzip, lernende Wissensdatenbank)



Erste Umsetzungsschritte:

- Verlagerung des Stadtbetriebes 402 in die Bergbahn, Umbau Wuppertaler Hof, Erweiterung ServiceCenter ab dem Jahr 2017
- Start Projektorganisation und Planung Bürgerzentrum und 1. Bauabschnitt Rathaus Barmen
- 2018: Abriss Heubruchflügel, Planung Neubau
- Fortsetzung in den Jahren 2019 bis 2021: Fertigstellung Rathaus Barmen, 1. Bauabschnitt und Neubau Bürgerzentrum Heubruchflügel, Einzug EMA, STVA u.a.

Finanzierung:
Die Kosten werden nach dem Grundsatzbeschluss ermittelt und ein entsprechendes Finanzierungskonzept erstellt. Dabei können die in der Anlage dargestellten Haushaltsmittel herangezogen werden **(Anlage 2 – Finanzierungsmodell).**

Demografie-Check

Der Inhalt dieser Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen
Anlage 1 – Ist-Situation
Anlage 2 – Finanzierungsmodell